

UFA Serial Drama Serie IRGENDWAS MIT MEDIEN erhält den Eisvogel-Preis



V.l.n.r. Mirko Muhshoff, Marc Waterkamp, Jano Kaltenbach
© UFA/ Katja Bäuerle

Potsdam, 16. Februar 2023. Gerade erst wurde IRGENDWAS MIT MEDIEN als erste UFA Produktion mit dem „green motion“ Label ausgezeichnet, nun darf sich die Produktion über den Preis für nachhaltige Filmproduktionen freuen. Bundesumwelt- und -verbraucherschutzministerin Steffi Lemke, Kulturstatsministerin Claudia Roth und Michael Beier, Vorstandsvorsitzender der Heinz Sielmann Stiftung, haben heute drei Produktionen mit dem Eisvogel-Preis für nachhaltige Filmproduktionen ausgezeichnet. Der mit 20.000 Euro dotierte Preis ging in diesem Jahr zu gleichen Teilen an Constantin Entertainment für die Produktion der Doku „22. Juli - Die Schüsse von München“ im Auftrag der Sky Deutschland sowie an UFA Serial Drama für die fiktionale Produktion IRGENDWAS MIT MEDIEN.

Helga Löbel, Produzentin UFA Serial Drama: „Nachhaltige Filmproduktion ist für die UFA schon lange ein Thema. Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen haben „green shooting“ in den Mittelpunkt des Unternehmens gerückt. Dass diese Bemühungen nun in einem Preis münden, macht uns alle sehr stolz. Wir danken der Jury des Eisvogelpreises herzlich.“

Bundesumwelt- und -verbraucherschutzministerin Steffi Lemke überreichte den Preis in Form eines stilisierten Eisvogelflügels an Marc Waterkamp, Produktionsleiter und ausgebildeter Green Consultant UFA Serial Drama und würdigte die Produktionsleistung der achteiligen Mockumentary-Serie IRGENDWAS MIT MEDIEN.

Jurybegründung des Eisvogel Filmpreises: „Mit diesem Preis zeichnen wir besonders innovative Lösungen für Nachhaltigkeit bei Film- und Serienproduktionen aus und wollen diese als Leuchttürme in der Öffentlichkeit sichtbar machen. UFA Serial Drama hat bei IRGENDWAS MIT MEDIEN einen sehr konsequenten Ansatz zur grünen Produktion realisiert. Vor allem die innovative Logistik ist beachtlich. Die meisten Transporte konnten

mit Lastenfahrrädern erledigt werden, sodass der CO₂-Ausstoß in diesem Bereich um rund achtzig Prozent verringert wurde und weitere Umweltbelastungen vermieden werden konnten. Das zeigt das enorme Potenzial und spornt hoffentlich viele Andere an.“

Für die Produktion wurde auf besonders ressourcenverbrauchende Szenen verzichtet, bei der Auswahl der Drehorte wurden Transportoptimierung und fußläufige Entfernungen berücksichtigt und so der motorgetriebene Fuhrpark minimiert.

Die Idee zu der 8-teiligen Serie der UFA Serial Drama für die ARD Mediathek stammt von Jano Kaltenbach und Mirko Muhshoff, die das Format entwickelt und die Drehbücher geschrieben haben. Weiterhin haben sie Regie geführt, sowie die beiden Hauptrollen übernommen. Die beiden Allround-Talente haben selbst in Weimar studiert und die Serie an der Bauhaus-Universität Weimar entwickelt, wo sie auch spielt.

Die Serie zwischen Uni-Wahnsinn, Generation Selbstverwirklichung und großer Kunst ist eine Produktion der UFA Serial Drama im Auftrag des MDR für ARD Kultur und die ARD Mediathek. Produzentin ist Helga Löbel, Producerin ist Claudia Danne. Autoren, sowie Hauptdarsteller und Regisseure von IRGENDWAS MIT MEDIEN sind Jano Kaltenbach und Mirko Muhshoff. Die Redaktion beim MDR haben Roman Twork und Barbara Butscher. Die Mockumentary wurde in der Entwicklung von „Formate aus Thüringen“ sowie ebenfalls in der Produktion von der Thüringer Staatskanzlei gefördert. Die Dreharbeiten fanden vom 25. August bis 23. September 2022 in Weimar, unter anderem an der Bauhaus-Universität Weimar, statt. Für die Einhaltung ökologischer Mindeststandards erhielt IRGENDWAS MIT MEDIEN als erste UFA Produktion das „green motion“ Label.

Über UFA SERIAL DRAMA

Das Kerngeschäft der UFA Serial Drama umfasst die Entwicklung und Produktion serieller Formate: Mit GUTE ZEITEN, SCHLECHTE ZEITEN etablierte das Unternehmen 1992 die erste und bis heute erfolgreichste tägliche Serie des deutschen TV-Markts. 1994 folgte UNTER UNS und 2006 ALLES WAS ZÄHLT. Jüngste Formate aus dem Hause UFA SERIAL DRAMA sind u.a. SPOTLIGHT (seit 2016), NACHTSCHWESTERN (2019/20), RAMPENSAU (2019), LENSSEN ÜBERNIMMT 1/2/3 (seit 2020), SUNNY – WER BIST DU WIRKLICH? (2020), VERBOTENE LIEBE – NEXT GENERATION (2020), EVEN CLOSER – HAUTNAH (2021), NIHAT – ALLES AUF ANFANG (2021) sowie LEON – GLAUB NICHT ALLES, WAS DU SIEHST! (2022). Die Langlebigkeit der Serien und die Innovationskraft des Unternehmens machen UFA Serial Drama zum Marktführer in seinem Segment. Die Geschäftsführer sind Markus Brunnemann und Joachim Kosack.

Pressekontakte UFA Serial Drama:

Caroline Frenzel
Manager Public Relations
caroline.frenzel@ufa.de
Tel.: +49 331 70 60 381

Viktoria Groth
Manager Public Relations
viktoria.groth@ufa.de
Tel.: +49 331 70 60 378